



## Bernd Watzka, 4. Platz: „Penthesilea“

### Inhaltsangabe

„Penthesilea“ ist ein spritziges, flüssig geschriebenes Weindramolett, 12,5 % Vol. Witzanteil, mit trockenem Humor und herrlichem Abgang aller Protagonisten.

In dem Stück geht es um die mythische, heute längst vergessene Weinexport-Offensive des jungen, hellenische Helden Achill gegen die tapferen Spitzer Vorväter, im Jahre 1300 vor Christi Geburt. Achill, der wenige Jahre später durch den Trojanischen Krieg eine gewisse Berühmtheit erlangen wird, versucht sich als Billigwein-Exporteur mit einer, nun ja, eher unkonventionellen Marketingstrategie: Er zieht mit seinem Heer in die Wachau, um dort – in Vor-EU-Zeiten – für den hellenischen Retsina-Wein mit Gewalt die Marktvorherrschaft zu erringen.

Doch die stolze Amazonenführerin und Spitzer Weinprinzessin des Jahres 1300 v. Chr., Penthesilea Zechmeister, stellt sich dem Eindringling entgegen. Allerdings nicht nur um die Stadt und den heimischen Wein zu retten: Penthesilea ist auch auf der Suche nach einem ihr ebenbürtigen Mann und Liebhaber.

Im dramatischen Zweikampf mit Achill unterliegt sie, doch im darauf folgenden Wetttrinken mit Spitzer Rebensaft besiegt sie den Hellenen, der seine Wein-Offensive abblasen muss. Geschlagen zieht er ab und wird in Troja erneut sein Glück versuchen. Ganz nebenbei wird dabei auch die „ganze Wahrheit“ über Achills legendäre (Un-)Verwundbarkeit erzählt.